

## Sonntagsimpuls für Sonntag, den 12.11.2023 Weish 6,12-21 & Mt 25,1-13

### Von Fett-Töpfchen, - Nöpfchen und der Weisheit

Es tönt schon in der Bibel bei Matthäus wie ein Weisheitsmärchen.  
Lasst es mich für Euch als ein solches erzählen.

Es waren einmal 10 junge Frauen, die sollten dem Bräutigam entgegengehen, damit er wohlbehalten zum Fest käme. Und sie nahmen die Lampen mit, denn jetzt im Herbst wurde es schnell dunkel. Die einen Fünf nahmen zu den Lampen Öl in Kannen zur Reserve mit. Die anderen Fünf liessen ihre Kannen zurück. Vielleicht der Neugierde wegen und um die Ersten zu sein, die den Bräutigam zu seiner Braut führen würden. Doch dann war der Weg länger und beschwerlicher. Als die Dunkelheit hereinbrach, da gingen genau in dem Moment als der Bräutigam auftauchte, den schnellen Fünf die Lichter aus. Die anderen Fünf aber füllten ihre Lampen mit Öl nach und sie nahmen den Bräutigam in ihre Mitte und brachen auf zum Fest. Da riefen die anderen, während sie folgten: Das könnt ihr nicht machen! Warum gebt ihr uns nichts von eurem Öl ab? Eine der Fünf drehte sich zu ihnen um und sagte: Verteilt auf 10 Lampen hätte es für keine von uns genug Licht gehabt! Es gilt den Bräutigam zu seiner Braut zu bringen und eine Hochzeit zu feiern!

Silvia Hergöth Calivers

Es ist schon eine Weile her, da hat uns in der Ausbildung ein Therapeut gesagt, dass es für Paare, für menschliche Beziehungen generell und für seelsorgerlich Tätige, helfende Menschen wichtig sei, dass das eigene Fett-Töpfli nie ganz leer werde. „Denn wenn es mal leer ist, Silvia, dann ist es schwer wieder aufzufüllen.“ Ob in der eigenen Arbeit, in unseren persönlichen Beziehungen, im Weltgeschehen oder in unserer Kirche: diese Grunderfahrung beinhaltet für mich eine tiefe Weisheit.

Was ist das Ziel unseres Handelns?

Was ist in meinem Töpfli, das andere nährt?

Und was brauche ich davon als „heiligem Rest“, damit ich das Fest des Lebens und der Liebe, der Sehnsucht nach Heimat und sicherer Bleibe mitfeiern kann?

Damit Licht und Wärme auch weiterhin das Dunkel vertreiben?

Schauen wir in die Natur, dann stellen wir fest, dass Tiere wie Pflanzen das mit dem Fett-Töpfli begriffen haben. Es werden Vorräte angelegt, die über die kalte Jahreszeit hinweg stärken und bis zum Frühling ausreichen, um wieder neu gefüllt zu werden.

Im Buch der Weisheit steht dazu, dass **sie** diejenige sei, die strahle und helfen würde  
**„Der Weisheit Anfang ist aufrichtiges Verlangen nach Bildung; das eifrige Bemühen um Bildung aber ist Liebe.“ (Vers 17)**

**„Ihr Herrscher\*innen der Völker, wenn ihr Gefallen an Thronen und Zeptern habt, dann ehrt die Weisheit, damit ihr ewig herrscht.“ (Vers 21)**

Wie oft werden Fett-Töpfli Fett-Nöpfli? Die Liebe aus den Augen verloren lässt sich kein Vertrauen schaffen. So füllen wir vor dem Winter unsere Lampen mit Öl, damit Kirchenoberen und Mächtigen der Welt zum Trotz weiter leuchtet, was **nährt!**



Silvia Hergöth, Jugendseelsorgerin